

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 195

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 8. August
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 8 août
1921

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 195

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publietas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepalte Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publietas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 195

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Italien: Handelsvertragsunterhandlungen. — Nostrifizierung der in der Schweiz liegenden Titel der Ungarischen Kriegsschuld. — Falsche schweizerische Zweifrankensteinke. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Italie: Négociations commerciales. — Estampillage des titres de la dette de guerre hongroise se trouvant en Suisse. — Fausses pièces suisses de deux francs. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 12. Februar 1921, erstmals veröffentlicht in Nr. 45 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1921 wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Kassascheine der Schweiz, Eidgenossenschaft 5 %, 1919, zu Fr. 1000, Nr. 78220, und zu Fr. 100, Nr. 2530/31; dagegen wird der unbekannte Inhaber der 2jährig. Kassascheine der Schweiz, Eidgenossenschaft 5 %, 1918, zu Fr. 1000, Nr. 78220, und zu Fr. 100, Nr. 2530/31, hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 411*)

Bern, den 5. August 1921.

Der Gerichtspräsident III von Bern: O. Peter.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Bau- und Brennmaterial; Steinwerk. — 1921. 4. August. Gottfried Hostettler, von Wahlern, Handelsmann, und Fr. Emma Wittwer, von Ausserbirnmoos, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma G. Hostettler & Co., in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1921 ihren Anfang nahm. Gottfried Hostettler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Emma Wittwer ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 50,000. Handel in Bau- und Brennmaterial und Betrieb eines Steinwerkes, Freiburgstrasse 70. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hostettler & Riss», Baumaterialien- und Kohlenhandlung.

Holz und Kohlen. — 5. August. Inhaber der Firma August Ris-Egger, in Bern, ist August Ris-Egger, von Burgdorf, wohnhaft in Bern. Holz- und Kohlenhandlung, Marktgasse 40.

Uri — Uri — Uri

Metzgerei. — 1921. 21. Juli. Die Firma Franz Gisler, Metzgerei, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1912, Seite 142), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen und wird daher im Handelsregister gestrichen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Drogerie. — 1921. 4. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Apotheker M. Kennels Witwe und Söhne, Drogerie, in Stans (S. H. A. B. Nr. 233 vom 28. Juni 1900, Seite 935), hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Wwe. Louise Kennel-Lussi aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Hotel und Kurhaus. — 4. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie von Jenner, Hotel und Kurhaus Engel, in Niederrickenbach (S. H. A. B. Nr. 259 vom 29. Oktober 1919, Seite 1899), hat sich infolge Geschäftsabtreuung aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

4. August. Die Genossenschaft unter der Firma Schreinermeisterverein Nidwalden, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1918, Seite 362 und dortige Verweisung), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. März 1921, nach durchgeführter Liquidation aufgelöst und sich in einen Verein umgewandelt. Die Genossenschaft wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

4. August. Die Firma Weckeruhrenfabrik A.-G. (Alarm Clock Factory Ltd.) (Fabrique de réveils S. A.), in Hergiswil a. S. (S. H. A. B. Nr. 57 vom 1. März 1921, Seite 442), ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs (Dekret des Präsidenten des Konkursgerichtes des Kantons Nidwalden vom 2. Juli 1921) von Amtes wegen gestrichen worden.

Eisenhandlung. — 4. August. Die Firma W. Zrotz, Eisenhandlung, in Stans (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897, Seite 904), wird infolge Liquidation des Geschäftes im Handelsregister gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Zigarren usw.; Reiseartikel. — 1921. 1. August. Die Firma Habanahaus Gustav Fähnle, Zigarren, Tabak, Zigaretten, Rauchrequisiten, Reiseartikel, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 234 vom 12. September 1910, Seite 1601), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

1. August. Die A.-G. Bündner Kraftwerke in Chur, mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Madulein (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1921, Seite 147), hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Juni 1921 in Abänderung der Statuten ihren Verwaltungsrat von 27 auf 30 Mitglieder erhöht. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Erhard Branger, Amtsländammann, von und in Davos, ist in den Verwaltungsratsausschuss gewählt worden. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder sind gewählt worden: Prof. Dr. Ludwig Salis, von Maiefeld, in Marschins; Peter Perini, Bankpräsident, von und in Samaden, und Georg Cajacob, Advokat, von und in Somvix.

2. August. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Sanatorium Schweizerhof A.-G. in Davos (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. August 1911, Seite 1328), ist der Vizepräsident Dr. Theodor Kölle ausgetreten. Dessen Unterschrift für die Gesellschaft ist somit erloschen.

Weinhandlung. — 2. August. Die Firma Balzer, Branger & Cie., Weinhandlung, in Bergün (S. H. A. B. Nr. 345 vom 7. September 1903, Seite 1377), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Joseph Balzer», in Tiefenkaastel.

Inhaber der Firma Joseph Balzer, in Tiefenkaastel, ist Joseph Balzer, von Alvaneu, wohnhaft in Tiefenkaastel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Balzer, Branger & Cie.» in Bergün. Postpferdehalterei und Weinhandlung. Haus Nr. 11.

Futterartikel. — 2. August. Die Firma Mani & Cie., Handel in Futter, Eisen und Altmitteln usw., in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 273 vom 27. Oktober 1910, Seite 1855), ist infolge Auflösung der Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Johann J. Mani», in Davos-Platz.

Inhaber der Firma Johann J. Mani, in Davos-Platz, ist Johann Jakob Mani, von Urmein, wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mani & Cie.» in Davos-Platz. Futterartikel. Unter-Bolgen.

3. August. Die Genossenschaft Viehzuchtgenossenschaft Donath in Donath (S. H. A. B. Nr. 120 vom 12. Mai 1908, Seite 853), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendet, und die Firma wird im Handelsregister gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Drogen usw. — 1921. 4. August. Die Firma Gottfried Beuttner, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1915, Seite 962), ist infolge Abtreuung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Gottfried Beuttner, Drogerie zum obern Turm, in Bischofszell, ist Richard Gottfried Beuttner, von und in Bischofszell, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gottfried Beuttner» übernimmt. Handel mit Kolonialwaren, Drogen, Farben, Fette und Öle, pharmazeutische Produkte, gros und détail. Fabrikation chemisch-technischer Produkte.

Bedarfsartikel. — 4. August. Die Firma Franz Brockmann, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 132 vom 26. Mai 1920, Seite 980), ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Franz Brockmann, deutscher Staatsangehöriger, in Frauenfeld, welcher mit seiner Ehefrau in Gütertrennung lebt, und die Firma «Brann A. G.», in Zürich 1, haben unter der Firma Franz Brockmann & Co., in Frauenfeld, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Brockmann» übernimmt. Franz Brockmann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Kommanditistin ist die Aktiengesellschaft «Brann A. G.», in Zürich, mit dem Betrage von funfundsanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Magazine für sämtliche Bedarfsartikel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Bazar, épicerie. — 1921. 4. août. Elise, fille d'Edouard Mermod, femme divorcée de Joseph Besse, d'Ormont-dessous, chef de la maison Elise Besse-Mermod, à L'ysin, bazar, épicerie centrale (F. o. s. du c. du 19 décembre 1917), fait inscrire qu'elle a modifié sa raison sociale en Elise Mermod.

4 août. La société anonyme de la Parqueterie d'Aigle, dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 7 mai 1883, 21 avril 1898, 18 décembre 1903, 28 mars 1907, 26 janvier 1910, 21 avril 1911, 10 juillet 1911, 9 juillet 1913, 23 juin 1917, 10 novembre 1917, 8 juin 1918 et 4 avril 1921), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de Ernest Chavannes, de Vevey, banquier, domicilié à Lausanne, président; Marc Morel, de Vevey et Chardonne, banquier, domicilié à Lausanne, vice-président; Charles Melley, de Ballaigues et Rougemont, architecte, domicilié à Lausanne, membre; Gaston Boiceau, d'Apples, ingénieur, domicilié à Lausanne, membre; Charles Maison, de Roche, préfet, domicilié à Aigle, administrateur-délégué; Aloys Kern, de Reutigen (Berne), directeur, à Aigle, secrétaire.

4 août. La Société des Carrières de St. Triphon et Collombey, société anonyme dont le siège est à Ollon (F. o. s. du c. des 25 avril 1883, 10 janvier 1884, 22 avril 1896, 26 juin 1902, 1^{er} décembre 1904, 29 juillet 1907, 1^{er} juillet 1912), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de: Ernest Correvon, d'Yverdon, avocat, Avenue de la Gare, Lausanne, président; Louis Bezencenet, d'Yverdon, architecte, 2, Square Georgette, Lausanne, membre; Ferdinand Jomini, de Payerne, banquier, 7, Boulevard de Grancy, Lausanne, membre; Benjamin Recordon, de Rances (Vaud), architecte, Rue des Communaux, Vevey, membre; J. Marius Jaquerod, d'Ormont-dessus, architecte, domicilié à Aigle, administrateur-délégué. Benjamin Recordon remplace Henri Emery, décédé.

4 août. La Société des Eaux Minérales Alcalines d'Aigle-Les-Bains, société anonyme dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 31 janvier 1912 et 11 janvier 1916), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de: Henri Badoux, de Cremin, négociant, domicilié à Aigle, président; Auguste Moret, d'Ollon, bourgeois communal, domicilié à Aigle, secrétaire; Paul Gaillard, de Bulle, instituteur retraité, domicilié à Lausanne, membre.

Boucherie. — 4 août. La maison Ele. Warpelin, boucherie, à Aigle (F. o. s. du c. du 4 août 1893), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau d'Aubonne

Vins et liqueurs. — 1921. 2 août. La maison Aug. Favre, à St-Livres (F. o. s. du c. du 28 juillet 1903, n° 297, page 1186), transfère son siège, ainsi que son domicile personnel, à Aubonne, renonce volontairement à l'exploitation de l'Auberge de St-Livres et ajoute à son commerce de vins celui de liqueurs.

Bureau de Cossonay

Denrées coloniales, chapellerie, chaussures, etc. — 4 août. Emma née Winkler, épouse de Louis Lambelet, de Saint-Sulpice et des Verrières, domiciliée à l'Isle, est le chef de la raison: Emma Lambelet, à l'Isle. Denrées coloniales, chapellerie et chaussures, droguerie, débit de sel, ferronnerie, mercerie, tabac et cigares.

Bureau de Lausanne

Bois, combustibles, sciage. — 1^{er} août. La maison Blanc-Morel, à Lausanne (exploitation de bois suisses et fabrication de fûts divers) (F. o. s. du c. du 5 décembre 1919), fait inscrire: 1. que son genre de commerce actuel est: bois, combustibles et sciage mécanique; 2. que son bureau est transféré Place de la Palud, 15; 3. et que ses chantiers sont à la Gare du Flon.

Marchandises de diverse nature. — 2 août. Le chef de la maison Gutknecht, à Lausanne, est Traugott Gutknecht, de Neftenbach (Zürich), domicilié à Lausanne. Importation, exportation et commission de marchandises de diverse nature. Avenue Riant Mont, 7.

Marchandises de diverse nature. — 2 août. Alphonse Elikan, de Lausanne, y domicilié, est entré dans la société en nom collectif A. Rochat et Cie, à Lausanne (importation, exportation et commission de marchandises de diverse nature) (F. o. s. du c. du 2 avril 1921).

Clinique; pension pour malades. — 2 août. Irène Krafft et Arthur Krafft, les deux de Vevey, domiciliés à Lausanne, sont entrés comme associés dans la société en nom collectif Dr. Ch. Krafft, Fils et Cie, ayant son siège à Lausanne (exploitation de la Clinique de Beaulieu, pension pour malades) (F. o. s. du c. des 28 novembre 1905, 12 septembre 1911, 20 juillet 1912, 4 juin 1918 et 22 décembre 1919).

Bureau d'Yverdon

Constructions mécaniques; automobiles, garage. — 2 août. La raison H. Galay, à Yverdon, ateliers de constructions mécaniques (F. o. s. du c. du 10 mai 1918, page 756), ajoute à son genre de commerce: vente et réparations d'automobiles, garage.

2 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 juin 1920, la Société pour l'utilisation des fruits, société coopérative ayant son siège à Yverdon (F. o. s. du c. du 21 mai 1917, page 815), a nommé membres du conseil d'administration: Henri Pitton, d'Oppens, y domicilié, juge de paix, et Henri Mayor, d'Ehballen, domicilié à Yverdon, administrateur postal, en remplacement de Charles Bujard et de Constant Mermoud, décédés. Dans sa séance du 24 août 1920, le conseil d'administration de la société prénommée, agissant en vertu de ses pouvoirs statutaires a appelé à sa présidence Constant Cuérel, de Villars Ste-Croix, domicilié à Yverdon, négociant, en remplacement de Charles Bujard, décédé, et il a composé comme

suit le comité de direction: Président: Constant Cuérel, de Villars Ste-Croix, négociant, domicilié à Yverdon; secrétaire: Ernest Pitton, d'Oppens, domicilié à Molondin, agriculteur, et Armand Chevalley, de Champtauraz, domicilié à Yverdon, négociant, les trois déjà inscrits. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration.

Gent — Genève — Ginevra

Joallerie, bijouterie. — 1921. 2 août. Marcel-Francis Pochelon, de Genève, domicilié à Plainpalais (jusqu'ici inscrit comme fondé de pouvoirs de la maison), marié sous le régime de la séparation de biens, avec Francine-Eugénie née Thudicum, est entré, dès le 1^{er} juillet 1921, comme associé en nom collectif dans la maison Pochelon frères, fabrique et commerce de joaillerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 21 mars 1917, page 469).

2 août. Société financière pour l'industrie au Canada, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 mars 1912, page 556). Albert Lombard, banquier, de Genève, à Chêne-Bougeries, et Cornélie de Witt, administrateur de sociétés, de nationalité française, domicilié à Paris, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Emile Odier, et Comte René de Matharel, décédés, lesquels sont radiés.

Atelier de mécanique générale. — 2 août. La société en nom collectif Renaud et Wieser, exploitation d'un atelier de mécanique générale, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 26 septembre 1919, page 1694), est déclarée dissoute depuis le 15 juillet 1921. Son actif et son passif ont été repris par «Frédéric Wieser», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 juillet 1921, page 1502). Cette société est radiée.

2 août. Comptoir d'Escompte de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1921, page 338). Le conseil d'administration a désigné l'administrateur Robert Julliard (déjà inscrit), en qualité d'administrateur-délégué. En cette qualité, il possède la signature sociale individuelle.

Mercerie, bonneterie, articles de ménage, motocyclettes, etc. — 2 août. La raison Richard Käbisch «Breca», commerce de mercerie, bonneterie, maroquinerie, brosserie, quincaillerie, articles de ménage, motocyclettes, bicyclettes et accessoires, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 16 octobre 1920, page 1981), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire. La procuration conférée à Madame Paula Käbisch née Siegel, est éteinte.

Achat et vente de voitures automobiles, etc. — 2 août. Inscription d'office en vertu de décision de l'autorité cantonale de surveillance du 22 juillet 1921:

Le chef de la maison Jenny Novel, aux Eaux-Vives, est Jenny-Elise Novel née Dupont, de nationalité française, domiciliée aux Eaux-Vives, femme judiciairement séparée de biens de Edouard Novel. Achat et vente de voitures automobiles d'occasion et réparation d'automobiles. 9—11, Rue Coutau.

3 août. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Mines de charbons. — Boimond et Emons, achat, vente et exploitation de mines de charbons, et commerce de combustibles, à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1919, page 692).

Opérations commerciales, financières, immobilières, etc. — Berli et C^o S. A. (Berli et C^o A. G.) (Berli et C^o Ltd.), société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1920, page 1392).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Italien — Handelsvertragsunterhandlungen

Wie erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. Juli d. J. (Nr. 175) mitgeteilt wurde, stehen für die nächste Zeit Unterhandlungen über den Abschluss eines neuen Handelsvertrags mit Italien in Aussicht.

Da anscheinend nicht alle Interessenten die früheren Einladungen beachtet oder teilweise noch keine Zeit gefunden haben, ihre bezüglichen Wünsche zu formulieren, wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in der Lage ist, auch jetzt noch Eingaben entgegenzunehmen. Diese sind ihr in fünf gut lesbaren Exemplaren bis etwa Mitte August einzureichen und sollen eine Begründung des Begehrens und die Angabe der Nummern sowohl des alten, wie des neuen italienischen Zolltarifs, auf die sie sich beziehen, enthalten. Die Begehren sind genau zu formulieren und zwar auch in italienischer Sprache.

Da hierüber vielfach Missverständnisse vorgekommen sind, sei hier noch besonders erwähnt, dass sich der Wunsch nach einer italienischen Übersetzung nur auf die Begehren selber bezieht, soweit diese irgendwie den Tariftext berühren. Dagegen ist es selbstverständlich nicht erforderlich, auch den sonstigen Inhalt der deutschen oder französischen Eingaben ins Italienische zu übertragen.

Ein Zusatz aus dem am 1. Juli 1921 in Kraft getretenen neuen italienischen Zolltarif ist am gleichen Tag im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 163) erschienen. Weitere Auskunft erteilt die Handelsabteilung.

Nostrifizierung der in der Schweiz liegenden Titel der Ungarischen Kriegsschuld

(Mittlung des „Schutzkomitee Oesterreich-Ungarn“ der Schweiz. Bankier-Vereinigung.)

Laut Art. 188 des Friedensvertrags von Trianon ist der Ungarische Staat verpflichtet, unter gewissen Bedingungen die ungarische Kriegsschuld anzuerkennen. Die ungarische Regierung hat nun soeben beschlossen, die Titel dieser Schuld, welche sich in der Schweiz befinden, abzustempeln. In Ausführung dieses Beschlusses hat die ungarische Gesandtschaft in Bern die Schweizerische Nationalbank, sowie die Mitglieder des Bankenkartells, nämlich: Die Kantonalbank von Bern, die A.-G. Leu & Co., die Basler Handelsbank, das Comptoir d'Escompte de Genève, die Eidgenössische Bank A.-G., die Schweizerische Bankgesellschaft, der Schweizerische Bankverein, die Schweizerische Kreditanstalt, die Schweizerische Volksbank und die Union Financière de Genève ersucht, die Abstempelung vorzunehmen.

Die Interessenten werden daher ersucht, ihre Titel bis spätestens 15. September 1921 zu Händen einer der genannten Banken anzumelden, und zwar gilt diese Vorschrift für Titelinhaber schweizerischer Staatsangehörigkeit ohne Rücksicht auf ihr Domicil (mit Ausnahme von Ungarn) und für Ausländer, die in der Schweiz wohnen, mit Ausnahme der Angehörigen von Ungarn und von Staaten, die kraft des Friedensvertrags von Trianon auf Kosten von Ungarn eine Vergrößerung erfahren haben.

Wir machen die Interessenten darauf aufmerksam, dass nur solche Titel abgestempelt werden, welche ohne Unterbrechung seit spätestens 4. Juni 1920 in ihrem Besitz sind. Die in Betracht kommenden Titel sind: Die ungarischen Kriegsanleihen I—VIII, die 5% Ungarische Amortisationsanleihe von 1916 und die 5% und 5% Ungarischen Staatskassenscheine von 1916, 1917 und 1918.

Die der Schweizerischen Bankiervereinigung angehörenden Banken sind

in der Lage, den Inhabern vorerwähnter Titel jegliche gewünschte Auskunft zu erteilen.

Falsche schweizerische Zweifrankstücke

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Finanzdepartement.)

Es sind in der letzten Zeit falsche, mit sehr gut nachgemachtem Stempel auf Silber geprägte schweizerische Zweifrankstücke, mit der Jahrszahl 1914, in Umlauf gesetzt worden. Gewicht und Durchmesser weisen nur belanglose, kaum zu erkennende Abweichungen von den echten Stücken auf. Der Feingehalt an Silber ist gleich dem der echten Münzen. Die eidg. Münzstätte hat u. a. folgende Merkmale der Fälschung festgestellt:

Beim Avers: Die Randperlen, zwar in gleicher Zahl von 104 vorhanden, sind kleiner. Bei den Falten des Gewandes der Helvetia zeigen sich kleine Abweichungen, namentlich über dem Schild. Das Profil des Kopfes der Helvetia ist nicht scharf, wie bei den echten Stücken. Die Kreuzbalken sind breiter, das Kreuz plumper, und bei der Schraffurierung des Schildes ist deutlich der Stichel erkennbar. Der Gewandzipfel, der bei den echten Stücken im Winkel zwischen Schild und Podest auf der rechten Seite sichtbar ist, fehlt bei den Fälschungen. Die Schrift «Helvetia» zeigt in den einzelnen Buchstaben Abweichungen und ist um einen halben Buchstaben länger. Die Aufschriften «A. Bovy» und «net.» sind auffallend anders und schlecht geraten.

Beim Revers: Der Rand hat nur 114 Perlen statt 128. Beim F ist der Lappen rechts oben schräg, statt parallel mit dem Stamm. Beim r ist der obere Ansatz weiter unten. Die Zahlen 1 und 4 sind grösser als 1 und 9, die Zahl 4 im senkrechten Balken kürzer und nicht bis oben auslaufend. Das B unter der Kranzschleife ist vollständig anders; auch im Kranz finden sich kleine Abweichungen.

Ein vergrössertes Bild des Falsifikates wird den Banken ehestens zur Verfügung gestellt werden.

Verdächtige Stücke sind jeweilen sofort zur Prüfung an die eidgenössische Staatskasse einzusenden, wenn möglich unter genauer Angabe, von wem und unter welchen Umständen sie eingenommen wurden.

Italie — Négociations commerciales

Ainsi qu'il a été publié dans le n° 175 du 15 juillet dernier, de la Feuille officielle suisse du commerce, des négociations seront ouvertes prochainement avec l'Italie, relatives à la conclusion d'un nouveau traité de commerce.

Tous les intéressés n'ayant pas donné suite jusqu'ici à l'invitation qui leur avait été adressée de formuler, à cette occasion, leurs desiderata, la Division du commerce du département de l'économie publique est en mesure, aujourd'hui encore, de recevoir leurs demandes. Celles-ci doivent lui être remises, jusqu'à la mi-août, en cinq exemplaires très lisiblement écrits, avec motifs, l'appui, et mentionner les numéros des anciens et nouveaux tarifs douaniers italiens auxquels elles se réfèrent. Les demandes sont à formuler exactement et doivent être rédigées également en langue italienne.

De multiples malentendus ayant surgi en l'occurrence, nous rappelons expressément que la rédaction en italien n'est exigée que touchant le texte des demandes à insérer dans le tarif.

Un extrait du nouveau tarif douanier italien, entré en vigueur le 1^{er} juillet 1921, a été publié dans le n° 163 du dit jour, de la Feuille officielle suisse du commerce. La Division du commerce fournira, sur demande, tous renseignements complémentaires.

Estampillage des titres de la dette de guerre hongroise se trouvant en Suisse

(Communiqué du Comité de défense Antiriche-Hongrie de l'Association suisse des banquiers.)

En vertu de l'article 188 du traité de paix de Trianon, le Gouvernement hongrois étant tenu de reconnaître, sous certaines conditions, la dette de guerre hongroise, vient de décider l'estampillage des titres de cette dette se trouvant en Suisse. Dans ce but la Légation de Hongrie à Berne a prié en son lieu et place de procéder à cet estampillage la Banque Nationale Suisse et les banques formant le Cartel suisse des banques soit: la Banque Cantonale de Berne, la Banque Commerciale de Bâle, la Banque Fédérale S. A., la Banque Populaire Suisse, le Comptoir d'Escompte de Genève, le Crédit Suisse, la S. A. Leu & Cie, la Société de Banque Suisse, l'Union de Banques Suisses, l'Union Financière de Genève.

Les ressortissants suisses et les étrangers domiciliés en Suisse, à l'exception des ressortissants hongrois ou d'un des Etats qui, par le traité de Trianon, se sont agrandis aux dépens de la Hongrie, porteurs de titres de la dette de guerre hongroise sont donc invités à annoncer aux banques sus-mentionnées, jusqu'au 15 septembre 1921, leurs titres déposés en Suisse.

Nous rendons attentifs les intéressés au fait que pour pouvoir bénéficier de l'estampillage, leurs titres doivent être en leur propriété antérieurement au 4 juin 1920, et y être restés depuis cette date sans interruption. Les valeurs rentrant dans la catégorie sus-mentionnée sont les emprunts de guerre hongrois I à VIII, l'emprunt hongrois d'amortisation 5% % de 1916 et les billets de la caisse d'Etat hongroise 5% % et 5% de 1916, 1917, 1918.

Les banques affiliées à l'Association Suisse des Banquiers sont en mesure de donner tous les renseignements nécessaires aux porteurs.

Fausse pièces suisses de deux francs

(Communiqué du Département fédéral des finances.)

Il a été constaté récemment la mise en circulation de fausses pièces suisses de deux francs, au millésime de 1914, dont l'empreinte frappée sur flan d'argent est fort bien contrefaite. Le poids et le diamètre de cette pièce comparés à ceux des pièces de bon aloi ne présentent que des différences insignifiantes et difficilement perceptibles. L'alliage est le même.

La monnaie fédérale a constaté les principaux signes de contrefaçon indiqués ci-après:

Avers: Le grénétis (cordon de perles) a, il est vrai, le nombre de 104 perles, mais celles-ci sont plus petites. Les plaques du vêtement de l'Helvetia diffèrent légèrement, notamment en haut, près de l'écusson; la netteté du profil de la tête de l'Helvetia n'est pas prononcée. Les branches de la croix sont plus larges; la croix est plus grossière et l'on reconnaît distinctement le coup de burin dans la hachure. L'écusson repose directement sur le socle en formant à droite un angle saillant, tandis qu'aux pièces officielles, on remarque un petit pli du vêtement. Le mot «Helvetia» présente des divergences dans les lettres; il est, en outre, plus long d'une demi lettre. Les inscriptions «A. Bovy» et «inct.» sont sensiblement différentes et manquent de netteté.

Revers: Le grénétis n'a que 114 perles au lieu de 128. Dans la lettre «R», la ligne extérieure de l'appendice du haut, qui devrait être verticale, est de

biais; l'appendice de la lettre «r» descend trop bas. Les chiffres 1 et 4 sont plus grands que les chiffres 1 et 9; le trait vertical du chiffre 4 est plus court et n'aboutit pas à la hauteur voulue. Le petit «B» dans la partie inférieure diffère complètement, on remarque également de légères différences dans la couronne.

Une photographie agrandie de la pièce fautive sera incessamment mise à la disposition des banques.

Les pièces suspectes devront être envoyées de suite à la Caisse d'Etat fédérale pour y être examinées; on indiquera si possible exactement de qui et dans quelles circonstances elles ont été reçues.

Abrechnungstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale (Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1920	1921	
	Fr.	Fr.	
Januar	1,097,666,678. 94	1,202,376,086. 78	Janvier
Februar	1,185,511,281. 66	1,087,917,455. 14	Février
März	1,386,990,868. 21	1,143,216,062. 73	Mars
April	1,246,483,289. 04	1,077,762,679. 22	Avril
Mai	1,287,580,784. 58	1,181,008,186. 20	Mai
Juni	1,388,790,704. 77	1,261,688,138. 88	Juin
Juli	1,280,757,068. 66	1,015,238,613. 76	Juillet
August	1,182,898,596. 62	—	Août
September	1,252,490,088. 19	—	Septembre
Oktober	1,232,833,968. 69	—	Octobre
November	1,283,059,108. 46	—	Novembre
Dezember	1,156,868,589. 60	—	Décembre
Januar/ Juli	8,773,680,685. 86	7,919,197,222. 21	Janvier/ Juillet
Ganzes Jahr 1920	14,831,325,726. 42	—	Année 1920

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse			
		Privatsatz im Vergleich zu		in % über (+) bzw. unter (-)		Frankreich England Deutschland	
Offiziell	Privat	Paris	Berlin	in %	über (+) bzw. unter (-)	Frankreich	England
5. VIII. 4 1/2 %	3 1/2 %	-2,000	-1,500	-0,562	-536,1	-140,6	-940,9
29. VII. 4 1/2 %	3 1/2 %	-1,875	-1,375	-0,437	-581,5	-136,4	-938,8
22. VII. 4 1/2 %	3 1/2 %	-1,750	-1,250	-0,312	-580,9	-136,2	-936,6
15. VII. 4 1/2 %	3 1/2 %	-1,750	-1,250	-0,312	-527,5	-123,4	-955,6
8. VII. 4 1/2 %	3 1/2 %	-1,750	-1,250	-0,312	-528,3	-124,2	-956,7
1. VII. 4 1/2 %	3 1/2 %	-1,687	-1,187	-0,250	-526,5	-121,3	-957,0

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5-6%. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 5 1/2 % — Darlehenskasse 5 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebereinkommenskurse vom 6. August an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 6 août²⁾
Belgique fr. 45 80; Deutschland Fr. 7.55; Italien fr. 26.80; Oesterreich Fr. -.85; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sanft adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Offres d'exploitation de Brevets d'invention E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR-CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

- N° 45812 du 16 novembre 1908, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Procédé pour la fabrication des pièces réunissant les tubes d'eau dans les chaudières Babcock & Wilcox».
- N° 47173 du 24 février 1919, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Chaudière tubulaire».
- N° 62445 du 28 novembre 1912, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, pour: «Chaudière à tubes d'eau».
- N° 68552 du 19 mars 1914, Fonderies et Ateliers de la Courneuve, et son addition n° 70558 du 11 mai 1914, pour: «Chaudière à vapeur munie d'un surchauffeur et d'un dispositif permettant de régler la température de la vapeur fournie par elle».
- N° 88151 du 19 février 1920, Fonderies et Ateliers de la Courneuve et René Brenot, pour: «Grille mécanique à chaîne de Galles».
- N° 89385 du 19 février 1920, Fonderies et Ateliers de la Courneuve & Georges Mourlam & Marcel Sutter, pour: «Grille mécanique du type de chaîne».
- N° 80843 du 17 août 1918, F. W. S. Stokes, pour: «Canon».
- N° 81328 du 19 août 1918, F. W. S. Stokes, pour: «Projectile d'arme à feu».
- N° 70197 du 23 juillet 1914, W. J. Still, pour: «Perfectionnements aux moteurs à combustion interne».
- N° 77420 du 1^{er} août 1917, P. M. Salerni, pour: «Dispositif d'affûtage des lames de rasoir de sûreté».
- N° 64268 du 18 septembre 1912, Manufacture d'horlogerie de Béthune, pour: «Bascule romaine à poids curseur automobile».
- N° 79261 du 4 juin 1917, Sté. Appareillage Médical, Grenoble, pour: «Ossature métallique avec ressorts pour membres artificiels».

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 59, Rue du Stand, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.
2048 (21871 X)

Grande et Petite Horlogerie
On cherche des relations avec maison établie en France, pour la fabrication d'une nouveauté horlogère.
Adresser offres sous chiffres Se 3498 Z à Publicitas, Zurich.

Patent-Verwertung

Herr Mario Segre in Vercelli (Italien) Inhaber der Schweiz. Patente vom 29. Juli 1915: N° 74365: «Procédé pour obtenir au moins un pas de vis dans un objet en matière cornée».

N° 74766: «Procédé de fabrication d'organes d'appareils électriques en matière cornée».

N° 74872: «Procédé de fabrication d'objets en matière cornée».

wünscht zwecks Ausübung der Patente in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Offerten sind zu richten an das Patent-anwalts-Bureau Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich.

Patent-Verwertung

Die Firma Milton Manufacturing Co. Ltd in London, Inhaberin des Schweiz. Patentes N° 65732 vom 16. Juni 1913 betr. «Apparat für Bleichzwecke, sowie zur Herstellung bleichender, geruchlosmachender und keimtötender Lösung», wünscht zwecks Ausübung des Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Reflektanten wollen sich an das Patent-anwalts-Bureau Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19 in Zürich wenden.

Patent-Verwertung

Die Firma The Knight & Kilbourne (European) Patents Company in Wilmington, Inhaberin des Schweiz. Patentes N° 44576 vom 22. September 1908 betr. «Motor mit innerer Verbrennung», wünscht zwecks Ausübung des Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Reflektanten wollen sich an das Patent-anwalts-Bureau Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19 in Zürich wenden.



Topfreiniger-Fabrik
und
Putzluchweberei
Dreispitz
LEOP. HERB, BASEL

Durchschreibebücher

sind ein Vertrauensartikel. Sie ärgern sich mit Recht, wenn bei Ihren Durchschreibebüchern die Linien nicht aufeinanderpassen, die Nummerierung nicht stimmt, ungeeignetes Papier schlechte Kopien ergibt. Als Spezialfabrik in diesen Artikeln mit langjähriger Erfahrung und neuesten technischen Einrichtungen sind wir in der Lage, in jeder Beziehung vorteilhaft und rasch liefern zu können.

Erste Schweizer
Blockstapfabrik Lichtensteig

1749

Jüngere, kaufm. gebildete Kraft sucht per sofort Engagement

in grösseres, industrielles Unternehmen, wo Gelegenheit geboten wäre, sich eine Existenz zu erwerben. In Referenzen stehen zur Verfügung.
Offerten sind zu richten sub Chiffre Re. 5254 Y an Publicitas A. G. Bern.

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden und zur Zeit der billigste Brennstoff für Zentralheizungen, Zimmeröfen etc.

Man verlange, auch bei Händlern und Konsumvereinen, ausdrücklich Gaskoks und wende sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich (Postfach Hauptpost)

falls am Orte selbst Gaskoks nicht erhältlich sein sollte.

33

Aluminium-Schweisswerk A.-G., Schlieren bei Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 19. August 1921, vormittags 11 Uhr, im
Bureau der A.-G. für Autogene Aluminium-Schweissung
Seehofstrasse 4, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. März 1920 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
 2. Wahl der Rechnungsrevisoren. -2259
 3. Diverses.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre bereit. Eintritts- und Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes, der bis spätestens 17. August a. c. zu erbringen ist, vor Beginn der Generalversammlung bezogen werden.

Zürich, den 3. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Korksteinwerke A.-G., Schlieren

Ordentliche Generalversammlung
Dienstag, den 16. August 1921, nachm. 3 Uhr
im Geschäftslokal in Schlieren

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 1920.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Diverse.

2251

Der Verwaltungsrat.

Société The Majestic Palace Hôtel à Nice

Echange des obligations - Estampillage des actions

En exécution des décisions prises par l'assemblée des porteurs d'obligations du 30 décembre 1920 et par les assemblées générales extraordinaires des actionnaires du 7 mars 1921.

1. les obligations de fr. 500, 5 %, de l'Emprunt fr. 2,500,000, en second rang d'hypothèque, du 18 avril 1912, de dite Société, doivent être présentées, munies des coupons au 31 décembre 1914 et suivants, pour être échangées, sans concordance de numéros, contre des actions de fr. 600 privilégiées 7 %, auprès de l'un des domiciles sous-indiqués;

2. les actions de fr. 500 privilégiées, émises en 1908 et 1909, réduites en actions ordinaires de première classe de fr. 50, et

3. les actions de fr. 500 ordinaires, émises en 1906, réduites en actions ordinaires de seconde classe de fr. 10 doivent être présentées à l'un des domiciles ci-dessous pour être munies d'une estampille constatant la réduction du capital.

Ces opérations s'effectuent, dès maintenant, sans frais pour les porteurs:

- à Vevey: au Comptoir d'Escompte de Genève;
- à Lausanne: au Comptoir d'Escompte de Genève,
à la Société de Banque Suisse;
- à Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève,
à la Société de Banque Suisse;
- à Neuchâtel: à la Société de Banque Suisse;
- à Bâle: au Comptoir d'Escompte de Genève. (24551 L) 2252

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Compagnie Générale des Distributeurs Automatiques, Berne, zur Behandlung der Jahresrechnung und Vornahme von Wahlen etc., findet **Samstag, den 20. August 1921, vormittags 11½ Uhr, im Kasino in Bern** statt. -2238

Bern, den 8. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Sauerstoff- & Wasserstoffwerk Luzern A.-G.

vorm. A. Gmür

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 29. August 1921, vormittags 10 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

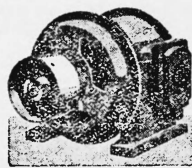
1. Protokolle der letzten Generalversammlungen.
2. Konstatierung der Kapitalerhöhung.
3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
4. Revisorenbericht.
5. Entlastung der Verwaltung und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl in den Verwaltungsrat.
7. Besetzung der Kontrollstelle. -2239
8. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. bis 27. August 1921 zur Einsicht der Aktionäre bei der Schweiz. Kreditanstalt Luzern auf.

Luzern, den 6. August 1921.

Im Auftrag des Verwaltungsrates:
 Die Direktion: **Z. Züst.**

G. Meidinger & Cie., Basel



Elektromotoren

bis 300 P.S. (933 Q)
 für alle Stromarten

Umformer Dynamos

Generatoren

Transformatoren.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Telephon Seinau 45.95

Schützengasse 9 **St. Gallen** Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen :: Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten :: Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle (5505 Z) Expertisen :: Sekretariate '3977



Underwood-Schreibmaschinen

Höchste Leistungsfähigkeit und Solidität

Casar Muggli, Zürich

Für kaufmännische u. industrielle Betriebe, Kanäleien, gelehrte Berufe, Gewerbe, Handwerk u. Privatgebrauch unübertroffen. Prospekte und Vorzeigung kostenfrei

Aarau: Ernst Wanuer, Rathausg. 20
 Basel: H. Huber, Freiestrasse 75
 Bern: Fr. Gull, Waisenhausplatz 25
 St. Gallen: Markward & Cie.
 Luzern: Karger & Co. Stadthausstr. 1
 La Chaux-de-Fonds: Mettler S. A.
 Genf: Machines à écrire Underwood S.A., Place Métropole 2
 Lansanne: Agence Underwood, 734 Place Bel-Air 4
 Lugano: C. Garbani-Nerlini, Pa. Riforma
 Neuchâtel: R. Legler, rue St-Honoré 3

Société anonyme des Cinémas-Théâtres „LUX“, Vevey

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, le 18 août 1921, à 6 heures du soir, au**
siège de la Société, à Vevey.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du contrôleur sont déposés au siège de la Société. 2260

Le conseil d'administration.

A. G. Vereinigte Berner und Zürcher Schokolade-Fabriken

Lindt & Sprüngli

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Mittwoch, den 24. August 1921, vormittags 11 Uhr**
 im Sitzungszimmer des Restaurant „Du Pont“
 in Zürich, Bahnhofquai Nr. 7, I. Etage

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1920/21.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1921 und Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
5. Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
6. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich bis spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird. (3495 Z) 2253

Kilchberg b. Z., den 4. August 1921.

Der Verwaltungsrat.